



Würfeltürme

Fokus:

Automatisieren von Zahlzerlegungen

So geht es:

Die Karten mit den Abbildungen der Würfeltürme werden gemischt und jeder Spieler erhält drei Karten und legt diese offen vor sich hin. Die übrigen Karten werden auf einen Nachziehstapel gelegt. Die oberste Karte dieses Stapels wird aufgedeckt. Die auf dieser Karte abgebildeten Würfeltürme werden nachgebaut und bilden die Startfigur.

Abwechselnd versuchen die Spieler, die bestehenden Würfeltürme so umzubauen, dass sie eine ihrer Karten nachgebaut haben. Dies kann passieren durch

- das Umlegen **eines** Würfels von einem zum anderen Turm
- oder das Hinzulegen **eines** Würfels zu einem Turm
- oder das Wegnehmen **eines** Würfels von einem Turm.

Wenn die Würfeltürme erfolgreich umgebaut wurden, muss der Spieler erklären, warum die auf seiner Karte abgebildeten Würfeltürme zu den gebauten Würfeltürmen passen. Ein Beispiel: „Oben auf der Karte steht, dass es insgesamt 6 Würfel sind. Links liegt ein Würfel, das kann man ganz leicht sehen. Also müssen rechts 5 Würfel liegen.“ Danach darf der Spieler seine Karte auf den Ablagestapel legen. Der nächste Spieler ist an der Reihe.





Würfeltürme

Können die Würfeltürme zu keiner der Abbildungen auf den Karten umgebaut werden, muss der Spieler eine Karte vom Nachziehstapel ziehen und diese ebenfalls offen vor sich hinlegen. Nun ist der nächste Spieler an der Reihe.

Ziel des Spiels ist es, alle vor sich liegenden Karten durch das Umbauen der Würfeltürme loszuwerden (in Anlehnung an London/Tubach 2013).

Dazugehöriges Material:

- Spielkarten Würfeltürme (S. 3-5)





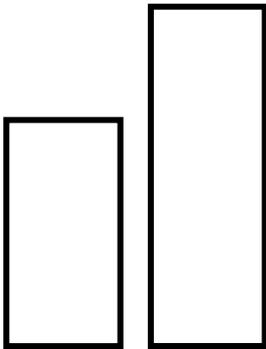
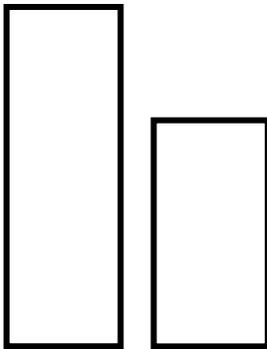
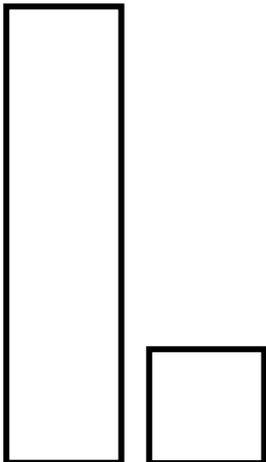
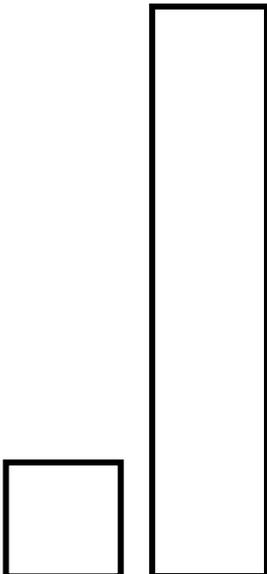
Spielkarten Würfeltürme

<p>4</p>	<p>4</p>
<p>4</p>	<p>5</p>





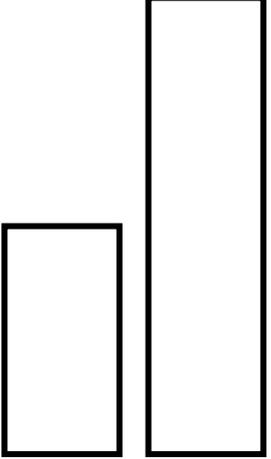
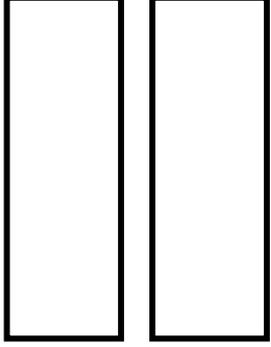
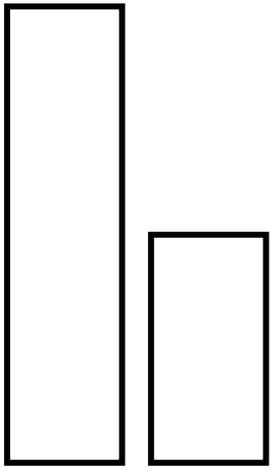
Spielkarten Würfeltürme

<p>5</p> 	<p>5</p> 
<p>5</p> 	<p>6</p> 





Spielkarten Würfeltürme

<p>6</p> 	<p>6</p> 
<p>6</p> 	<p>6</p> 